

... ich bin dann mal weg ...

von Bernd, DL2DXA

Teil 3

21. November

Erstes Ziel, der Roque Redondo [GMA EC8/GC-001] Er befindet sich nur knapp 1km neben dem höchsten Berg Gran Canarias, dem Pico de las Nieves. Rechts neben dem riesigen Mast steht fast unscheinbar der Trigpunkt.



Vorgenommen habe ich mir, von Gran Canaria einige Vértices Geodésicos für den spanischen TrigPunkt-Wettbewerb zu aktivieren.

Kurz nach dem Aufbau geht CW nur noch mit Aussetzern. Nach einigem Suchen und Probieren bemerke ich einen Bruch im Kabel der Taste und improvisiere mit einem extra Draht vom mittleren Anschluss des Tasthebels an der Elbug zum 3,6mm Stecker am KX2 eine erst mal provisorische Masseverbindung.

Mit ganz ruhigen Bewegungen geht's erst mal

Die Bedingungen sind wieder mal sehr wechselhaft, es hört sich an, als würde ständig jemand am 20dB Dämpfungssteller hin und her drehen. Selbst innerhalb eines Calls sind 4 bis 5 S-Stufen Unterschied keine Seltenheit. Ach, freu ich mich schon aufs nächste Maximum ...

Vom Roque Redondo geht es weiter nach Arteanara. Am westlichen Ende des Ortes beginnt der Wanderweg auf den Brezos [GMA EC8/GC-017]. In knapp 30 Minuten ist das Ziel erreicht und es bietet sich ein wirklich schöner Panoramablick.



Aussicht vom Brezos auf die Berge im Inneren der Insel



Atemberaubende Tiefblicke gleich mit dazu

22. November

Heute geht es auf den über 1700m hohen Moriscos. [SOTA EA8/GC-003] . Vor einigen Jahren war ich gemeinsam mit Jo, DJ5AA hier oben. Damals saßen wir noch im schattigen Wald.



Nach den schlimmen Waldbränden vom Sommer 2019 ist nun leider alles kahl auf dem Gipfel.



Beim Abstieg vom Moriscos gibt es eine Begegnung Augenhöhe mit dem Montañón Negro.

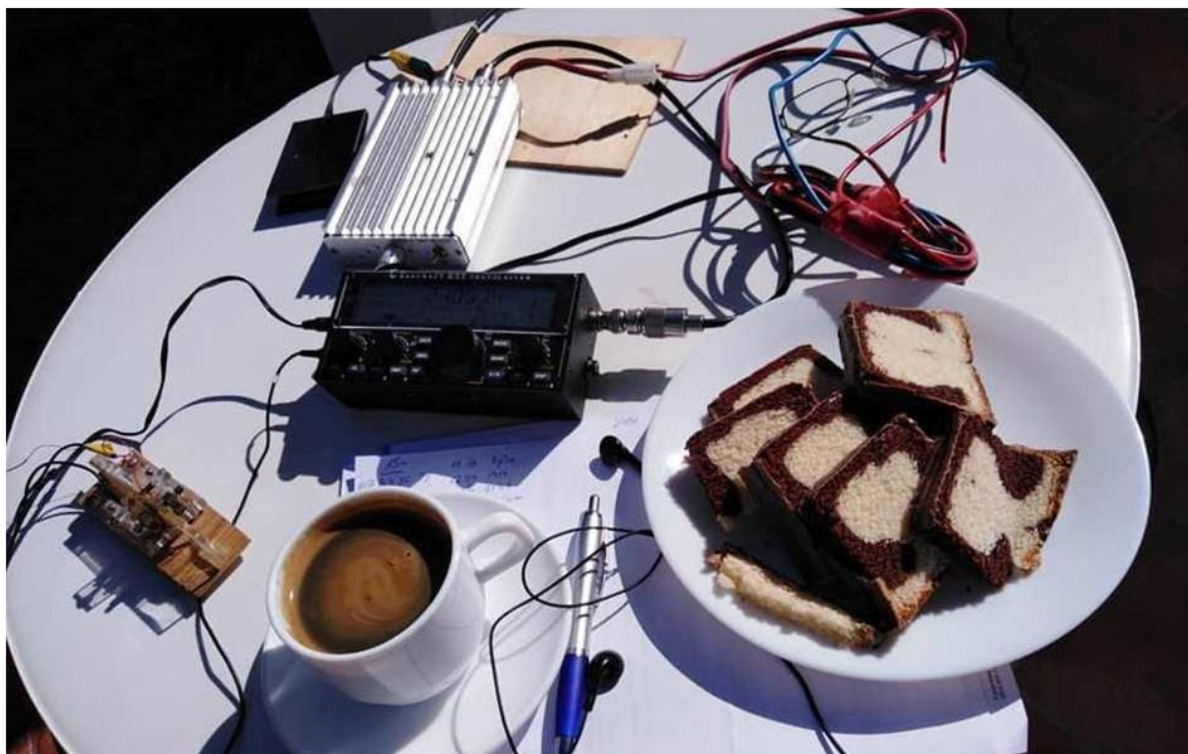
Nicht weit vom Moriscos liegt der 1803 m hohe Cruz del Saucillo. Der Aufstieg ist sehr steil.



Kurz vor dem Abstieg kommen am Cruz del Saucillo [GMA EC8/GC-005] die Wolken zurück.

24. November

Zwei Tage WWDX-Contest. Mit 30Watt und niedrig hängendem Dipol ist das am unteren Ende des Möglichen angesiedelt, macht aber trotzdem Spaß. Hin und wieder kann ich noch vor der Masse an lauten Stationen einen Multi aus der Karibik oder aus Afrika einsammeln.



Dazu sitze ich gemütlich in der Sonne und es gibt für jeden Multi ein Stück Kuchen und Kaffee.

26. November

Die Anfahrt zum Teheral mit seinem Trigpunkt ist nicht allzu weit. Leider spielt das Wetter nicht ganz perfekt mit. Für alle Fälle kommt heute die Regenjacke mit in den Rucksack.

An einer Sternwarte vorbei sind es nur knapp 1000 Meter bis auf den Gipfel. Es ist komplett bewölkt, bleibt aber trocken. Noch schlechter sind die Bedingungen auf 20m. Heute wird nicht am Dämpfungssteller gedreht. Heute springt das Signal gleich um 12db hin und her.



Die meisten QSO's bleiben im QSB stecken. Nach 50 Minuten sind es gerade mal 5 Verbindungen. Frustriert baue ich wieder ab ...

27. November

Ganz im Westen der Insel befindet sich der Tamadaba, heute mal ein SOTA-Gipfel mit der Referenz EA8/GC-006 im Nationalpark Tamadaba [EAFF-0072]. Auch hier war ich vor vier Jahren schon einmal gemeinsam mit Jo, DJ5AA.



Heute kommen 83 QSO's ins Log. Geht doch!



Auch das Wetter ist heute prima. Bei der Aussicht mache ich es mir über 2 Stunden hier oben bequem.

- Teil 1, siehe SBK Nr.215
- Teil 2, siehe SBK Nr.216
- Teil 4, siehe SBK Nr.218
- Teil 5, siehe SBK Nr.219

Fortsetzung folgt ...

Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.